

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 3509

PRESSEMITTEILUNG

19. Mai 2025

Spielzeitvorschau 2025/26

Das Staatstheater Nürnberg präsentiert sein künstlerisches Programm für die kommende Saison

Mit zwei neuen Spartenleitungen startet Bayerns größtes Mehrspartenhaus in die Spielzeit 2025/26. Lene Grösch übernimmt ab Herbst 2025 die Schauspieldirektion, Richard Siegal wird neuer Ballettdirektor und Chefchoreograf. Mit mehr als 30 Premieren, knapp 80 Konzerten sowie beliebten Repertoire-Produktionen plant das Staatstheater Nürnberg seinen Erfolgskurs in allen vier künstlerischen Sparten fortzusetzen.

Die Zweite Bürgermeisterin der Stadt Nürnberg Prof. Dr. Julia Lehner, Staatsintendant Jens-Daniel Herzog, der Geschäftsführende Direktor Christian Ruppert, die neue Schauspieldirektorin Lene Grösch und der neue Ballettdirektor und Chefchoreograf Richard Siegal sowie Generalmusikdirektor Roland Böer und die Leiterin der Theaterpädagogik PLUS Anja Sparberg haben im Rahmen einer Pressekonferenz am 19. Mai 2025 die Pläne für die Saison 2025/26 am Staatstheater Nürnberg vorgestellt.

„Dank unserer bayernweit einzigartigen Programmvietfalt wird es in der kommenden Spielzeit viel Kontinuität, aber auch viel Neues zu entdecken geben“, verspricht Staatsintendant Jens-Daniel Herzog. Am sichtbarsten wird das in zwei neuen Spartenleitungen: Lene Grösch wird Schauspieldirektorin und bringt aus ihrer langjährigen Theaterarbeit Erfahrungen mit, wie sich das Schauspiel noch enger mit der Stadt verknüpfen lässt. Mit Richard Siegal kommt ein Choreograf von internationalem Ruf an die Spitze des Nürnberger Balletts. „Das Staatstheater Nürnberg ist ein begehrter Ort, wenn es darum geht, gute Ideen zu verwirklichen und auf hohem Niveau zu arbeiten“, so Jens-Daniel Herzog. Insgesamt stehen in der Saison 2025/26 mehr als 30 Premieren und knapp 80 Konzerte in allen vier Sparten sowie bei der Theaterpädagogik PLUS auf dem Spielplan.

In der laufenden Saison hat das Staatstheater Nürnberg bis einschließlich März erneut eine Rekord-Nachfrage nach Theater- und Konzertkarten verzeichnet: ein Plus von 13 Prozent beim individuellen Ticket-Verkauf im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. „Neben dem überaus attraktiven Programm hat sich auch der neue Vorverkaufsstart positiv auf die Nachfrage ausgewirkt“, ist Christian Ruppert, Geschäftsführender Direktor der Stiftung Staatstheater Nürnberg, überzeugt. Seit der Spielzeit 2024/25 können für viele Vorstellungen bereits frühzeitig Karten gebucht werden. Der Vorverkauf für die kommende Spielzeit 2025/26 startet am 1. August.

PREMIUM-PARTNER

PARTNER



BMW
Niederlassung Nürnberg



Sparda-Bank



Das Opernpublikum kann sich zum Saisonstart auf Verdis „La traviata“ in einer Neuinszenierung von Ilaria Lanzino freuen. Operndirektor Jens-Daniel Herzog bringt „Innocence“ von Kaija Saariaho und „Lulu“ von Alban Berg auf die Bühne. Mit „Ein Fall für Figaro“ in der Regie von Christian Brey steht zum ersten Mal eine Jugendoper auf dem Spielplan des Staatstheaters. Außerdem kommen u.a. die Publikumsrenner „Die Zauberflöte“ sowie „West Side Story“ zurück ins Nürnberger Opernhaus.

Das Schauspiel in der neuen Leitung von Lene Grösch startet mit der Uraufführung von sechs Auftragstexten im Schauspielhaus: „Die erste Liebe hält 5 Jahre – Eine politische Toystory mit Musik“ vereint Musik und Texte rund ums Thema Spielzeug. Als neue Hausautorin stellt sich Raphaela Bardutzky mit der Uraufführung „74 Minuten“ vor. Spannende Experimente und interaktive Formate gibt es auch weiterhin im Extended Reality Theater – XRT und in der Nachtetage zu erleben. Unter dem neuen Namen „Yalla Yalla“ öffnet sich das Schauspielhaus zudem als vielfältiger Ort der Begegnung für unterschiedlichste Communities der Stadt, mit Workshops, Partys, Shows und Mitmachangeboten. Mit den Komödien-Hits „Dieses Stück geht schief“, „Orbit – Geschichte einer Band“, „The Legend of Georgia McBride“ und „Das Abschiedsdinner“ stehen darüber hinaus viele Repertoire-Liebliche erneut auf dem Spielplan.

Das Staatstheater Nürnberg Ballett fusioniert ab der Spielzeit 2025/26 in der Direktion von Richard Siegal mit dem von ihm gegründeten Ballet of Difference zu einer neuen Compagnie, dem „Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference“. Dessen Programm vereint die mutige Auseinandersetzung mit klassischer Balletttechnik sowie eine radikale Neuinterpretation des Repertoires mit einem klaren Fokus auf die gesellschaftspolitische Relevanz des Tanzes. Von Richard Siegal persönlich werden in seiner ersten Saison als Ballettdirektor in Nürnberg insgesamt sechs Choreografien im Opernhaus zu erleben sein, darunter mit „Pulcinella“ und einer weiteren Neukreation im Rahmen von „Noise Signal Silence“ zwei Uraufführungen. Unter dem Titel „Idea in Action“ verbindet sich die Ballettsparte mit verschiedenen Angeboten zudem noch enger mit dem Publikum und der Stadt.

Roland Böer wird in seiner dritten Spielzeit als Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Staatsphilharmonie Nürnberg vier der insgesamt acht Philharmonischen Konzerte sowie zwei Opern-Neuproduktionen musikalisch leiten. Zudem wird der Cellist Maximilian Hornung als Artist in Residence in mehreren, unterschiedlichen Konzertformaten mit Mitgliedern der Staatsphilharmonie auftreten. Die überaus beliebten Exkursionskonzerte im Opernhaus sowie die Dreiklang-Konzerte an ungewöhnlichen Aufführungsorten in der Stadt werden fortgesetzt. Ein weiterer Höhepunkt ist die Rückkehr der ehemaligen Generalmusikdirektorin Joana Mallwitz ans Pult der Staatsphilharmonie. Als Ehrendirigentin des Orchesters wird sie zwei Philharmonische Konzerte leiten.

Die Theaterpädagogik PLUS unter der Leitung von Anja Sparberg bietet auch in der Spielzeit 2025/26 ein breites Partizipationsangebot an, das alle Sparten miteinander verbindet. Um die tausend Kinder und Jugendliche werden auf den Bühnen des Staatstheaters Nürnberg singen, spielen, tanzen und musizieren, darunter ein neu gegründeter Jugendoperchor. Unter dem Titel „Demokratie im Rampenlicht“ ist außerdem das 34. Bundestreffen von Jugendclubs an Theatern zu Gast.

PREMIUM-PARTNER

PARTNER

BMW
Niederlassung Nürnberg

Nürnberg's Kulturbürgermeisterin Prof. Dr. Julia Lehner sieht der kommenden Spielzeit mit großer Neugier und Vorfreude entgegen: „Es ist auch für das Nürnberger Staatstheater nicht alltäglich, zwei künstlerische Leitungen zeitgleich neu zu besetzen. Richard Siegal und Lene Grösch werden Tanz und Schauspiel neue Impulse verleihen, die bereits jetzt neugierig machen. Das Publikum darf sich also in allen Sparten wieder auf spannende wie aufregende Bühnenmomente freuen.“

Als Bayerns größtes Mehrspartenhaus beschäftigt das Staatstheater Nürnberg mehr als 650 Mitarbeitende und bietet pro Spielzeit über 700 Vorstellungen in den Sparten Oper, Schauspiel, Ballett und Konzert an. Hinzu kommen eine Vielzahl an weiteren Veranstaltungen im Bereich der Theaterpädagogik PLUS sowie Vermittlungs- und Vertiefungsangebote, digital und analog.

Lebkuchen-Schmidt setzt seine langjährige Premium-Partnerschaft mit dem Staatstheater Nürnberg fort und engagiert sich insbesondere für die nachhaltige Förderung kultureller Teilhabe. Auch die alpha Gruppe, die DATEV, die BMW Niederlassung Nürnberg, die KIB Gruppe sowie die Sparda-Bank stehen Bayerns größtem Mehrspartenhaus als bewährte Partner weiterhin zur Seite. Das gemeinsame Anliegen: das Staatstheater als lebendigen Ort der Inspiration und der Begegnung für die Stadtgesellschaft weiterzuentwickeln. Eine gemeinschaftliche Aufgabe, die mit Blick auf die geplante neue Spielstätte in der Kongresshalle an zusätzlicher Relevanz gewinnt.

Tickets können online im Webshop des Staatstheaters, an der Tageskasse im Opernhaus, telefonisch und per E-Mail bestellt werden:

www.staatstheater-nuernberg.de

E-Mail: info@staatstheater-nuernberg.de

Ticket-Hotline: +49 (0)911 66069 6000

Vorverkaufsstart für die Saison 2025/26: Freitag, 1. August 2025

Spielzeitheft 2025/26 und honorarfreies **Presse-Bildmaterial** zum **Download**

Spielplanvorschau 2025/26

Oper

Die Opern-Saison 25/26 wird am 04.10.25 mit der Premiere von „**La traviata**“ eröffnet. Regisseurin Ilaria Lanzino, die zuletzt „Lucia di Lammermoor“ und „Talestri“ in Nürnberg inszeniert hat, setzt nun Verdis beliebte Tragödie in Szene. Die musikalische Leitung übernimmt Björn Huestege.

Staatsintendant Jens-Daniel Herzog inszeniert in der kommenden Saison die zeitgenössische Oper „**Innocence**“ (Premiere: 02.11.25). Das letzte Werk der finnischen Komponistin Kaija Saariaho stellt mit antiker Wucht die Frage nach Schuld und Verantwortung für ein Verbrechen der Gegenwart. Chefdirigent Roland Böer übernimmt die musikalische Leitung.

Nach ihrer „Macbeth“-Inszenierung in der laufenden Saison kehrt Regisseurin Kateryna Sokolova in der nächsten Spielzeit zurück ans Staatstheater Nürnberg und bringt „**Turandot**“ auf die Opernhausbühne. Jan Croonenbroeck übernimmt die musikalische Leitung von Puccinis letzter Oper. Premiere ist am 24.01.26.

PREMIUM-PARTNER

PARTNER



BMW
Niederlassung Nürnberg



Wolfgang Amadeus Mozarts Komödie **„La finta giardiniera“** ist ab dem 21.03.26 im Opernhaus zu sehen. Regisseurin und Grande Dame der Opernwelt Brigitte Fassbaender wird erstmalig am Staatstheater Nürnberg inszenieren.

Generalmusikdirektor Roland Böer dirigiert ab dem 12.04.26 Carl Maria von Webers Singspiel **„Der Freischütz“**. Jossi Wieler und Sergio Morabito studieren ihre 2019 an der Opéra national du Rhin Strasbourg gezeigte Inszenierung in Nürnberg neu ein.

„Lulu“ feiert am 17.05.26 in einer Inszenierung von Nürnbergs Operndirektor Jens-Daniel Herzog Premiere. Die Staatsphilharmonie Nürnberg spielt Alban Bergs anti-romantische Zwölftonmusik unter der Leitung von Gastdirigent Roland Kluttig. BR-Klassik überträgt die Premiere live.

Mit **„Ein Fall für Figaro“** vervollständigt die Nürnberger Oper ihr Angebot: Das neue Format richtet sich an Familien, Opernneulinge und Jugendliche ab 12 Jahren, die Lust haben, Rossinis Komödie **„Der Barbier von Sevilla“** in einer komprimierten, temporeichen und deutschsprachigen Version mit dem Opernensemble, dem Jugendoperchor und der Staatsphilharmonie Nürnberg zu erleben. Regisseur Christian Brey inszeniert die Jugendoper, die am 07.06.26 Premiere feiert.

Die Konzertreihe **„Lieder im Gluck“** wird in der Spielzeit 25/26 an neun Terminen im Gluck-Saal und im Opernhaus fortgesetzt: Es werden u.a. Samuel Hasselhorn, Corinna Scheurle, Julia Grüter, Veronika Loy, Emily Newton, Martin Platz, Hans Kittelmann, Laura Hilden und Gaines Hall zu hören sein.

Schauspiel

Im Schauspiel beginnt die erste Spielzeit unter der Leitung von Lene Grösch in der Spielzeugstadt Nürnberg mit der Uraufführung von sechs Auftragstexten rund um das Thema Spielzeug. **„Die erste Liebe hält 5 Jahre – Eine politische Toystory mit Musik“** feiert am 03.10.25 Premiere im Schauspielhaus. Jessica Weisskirchen inszeniert die Texte, die Ewald und Helwig Arenz, Katja Brunner, Max Czollek, Jchj v. Dussel, Natasha A. Kelly und Kiki Miru Svolikova für das Staatstheater Nürnberg geschrieben haben, zu Live-Musik von Alex Röser Vaticché.

Die neue Hausautorin Raphaela Bardutzky stellt sich am 05.10.25 mit der Uraufführung von **„74 Minuten“** erstmalig dem Nürnberger Publikum vor. Der machtkritische Blick auf das Thema Zeit wird von Regisseurin Hannah Frauenrath in den Kammerspielen inszeniert.

Am 10.10.25 feiert **„Der Ursprung der Liebe“** nach dem Comic von Liv Strömquist in einer Fassung von Sandra Fox und Dominik Günther Premiere in den Kammerspielen. Dominik Günther inszeniert den Pop-Abend rund um die Liebe mit Live-Musik von testsieger (Jörg Wockenfuß & Jan Beyer).

Friedrich Schillers **„Die Räuber“** kommt am 17.10.25 zur Premiere im Schauspielhaus. Regisseurin Ebru Tartıcı Borchers fragt mit einem weiblichen Ensemble nach dem heutigen Streben nach Selbstbestimmung, dem Preis der Freiheit und was das alles mit Feminismus zu tun hat.

Am 18.10.25 hat das Augmented Reality Stück in englischer Sprache **„Doctor Faustus“** Premiere im Extended Reality Theater – XRT. Der britische Regisseur David Gochfeld sucht darin nach der dunklen Magie zwischen Bühne und Digitalität und entwickelt anhand von Christopher Marlowes Klassiker einen Abend über die Versuchung von Macht und die Gier nach dem Unerreichbaren.

Ein aufregendes Theaterexperiment kommt ab dem 12.11.25 nach Nürnberg: In **„Weißes Kaninchen, rotes Kaninchen“** tritt bei jeder Vorstellung eine andere Person des öffentlichen Lebens mit einem versiegelten Skript vor das Publikum, um den Text von Nassim Soleimanpour zu performen, ohne ihn zu kennen. Schauspielregisseurin Lene Grösch wird als erste den spannenden, bewegenden und unvorhersehbaren Text über Macht, Manipulation und Gesellschaft präsentieren.

Regisseurin Julia Prechsl inszeniert ab 16.11.25 Oscar Wildes **„Bunbury – Feeling Ernst“** in einer eigenen Neuübersetzung. Im Schauspielhaus wird Wildes queere Komödie zu einem hoch amüsanten, heutigen Theatererlebnis mit virtuosem Wortwitz.

Arad Dabiris **„DRUCK!“** ist eine differenzierte, politische Betrachtung unserer gegenwärtigen Gesellschaft. Mit rhythmischen Versen und in ehrlichen Dialogen spitzt er Fragen nach Herkunft, Verantwortung und Freiheit zu. Tuğsal Moğul inszeniert die Premiere am 28.11.25 in den Kammerspielen.

Die interaktive 24/7-Performance **„Smart aber herzlich“** startet ab dem 06.12.25. Nils Corte hat dafür gemeinsam mit Philipp Löhle und Lena Rucker eine smarte WG entwickelt. Neun Wochen lang kann das Publikum die etwas andere WG mit vorlautem Staubsaugerroboter und Smartfridge Frosty vor Ort besuchen oder sich rund um die Uhr online auf der Plattform twitch dazuschalten und mitmachen. Auch Schauspielensemblemitglieder werden die WG besuchen und die Soap vorantreiben.

In seinem Weltbestseller **„Kleiner Mann, was nun?“** schreibt Hans Fallada von zwei jungen Menschen, die um ein Leben in Würde kämpfen. Regisseur Marcel Kohler entwickelt ab dem 12.12.25 eine eigene Fassung des Romans im Schauspielhaus.

Am 19.02.26 wird **„Drill Baby Drill“** im XRT uraufgeführt. Sarah Calörtschers Auftragswerk für das Staatstheater Nürnberg ist eine Reflexion über das, was wir hinterlassen und darüber, welche neuen, unbekannten Zukunftsszenarien vor uns liegen. Bei diesem poetischen Science-Fiction-Abend führt Ariane Kareev Regie.

Am 20.02.26 wird **„Die größere Hoffnung“** nach dem Roman von Ilse Aichinger zum ersten Mal in Deutschland aufgeführt. Aichingers Werk erzählt bildgewaltig und zutiefst berührend vom Kindsein im Krieg und vom unnachgiebigen Widerstand. Salome Schneebeil inszeniert diesen Meilenstein der Nachkriegsliteratur im Schauspielhaus.

Jan Neumanns Familienpanorama **„kurz&nackig“** feiert am 27.02.26 Premiere in den Kammerspielen. Komödienspezialistin Caroline Stolz führt Regie bei diesem Wahnsinn zwischen kontaminierten Kuscheltieren, angemalten Louboutins und Chilichips zum Frühstück.

Am 17.04.26 wird in den Kammerspielen ein Theaterabend über Fußball und Ausgrenzung von Ron Zimmering und Maren Zimmermann uraufgeführt. In Kooperation mit dem 1. FC Nürnberg zeigt das Staatstheater Nürnberg **„Heulen mit den Wölfen“** nach dem gleichnamigen Roman über den Ausschluss jüdischer Vereinsmitglieder in den 1930er-Jahren.

„Nach dem Leben“ feiert am 18.04.26 in der Regie von Stas Zhyrkov im Schauspielhaus Premiere. Das Stück von Jack Thorne nach dem Film von Hirokazu Koreeda fragt danach, wie es wäre, wenn man nach dem Tod nur eine einzige Erinnerung behalten und alles andere vergessen müsste.

Regisseurin Malika Scheller entwickelt für das XRT einen respekt- aber auch humorvollen Abend rund um Hebammen und das Geborenwerden. Ihr Projekt **„Happy Birthday“** wird am 12.06.26 uraufgeführt.

Zum Abschluss der Schauspiel-Saison feiert **„Orestie“** am 13.06.26 Premiere im Schauspielhaus. Der vielfach für seine Antike-Inszenierungen ausgezeichnete Regisseur Stephan Kimmig hat diese so kluge wie berührende Fassung von Robert Icke nach Aischylos für seine erste Arbeit in Nürnberg gewählt.

Unter dem Namen **„Yalla Yalla“** öffnet das Schauspielhaus vielfältige neue Orte der Begegnung für unterschiedlichste Communities der Stadt. Programmiert von Rania Mlehi, die zuletzt mit dem Habibi-Kiosk einen aufregenden neuen Spielort der Münchner Kammerspielen geschaffen hat, wird ein aktiver, gemeinsamer Treff- und Knotenpunkt in Nürnberg entstehen. Das Publikum erwarten Residenzen, Shows, Workshops, Quiznächte und spontane Aktionen – von Konzerten bis hin zu Tischtennisturnieren. Das Schauspielhaus-Foyer wird darüber hinaus für visuelle Kunst geöffnet: Ab dem 04.10.25 wird Edith Saldhanas Videoinstallation **„SKIN.BODIES I“** dort zu sehen sein.

Ballett

Die erste Saison unter der Leitung des neuen Ballettdirektors Richard Siegal wird mit dem dreiteiligen Abend **„Noise Signal Silence“** eröffnet. Das Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference präsentiert darin ab dem 15.11.25 drei Choreografien von Richard Siegal. Siegals 2019 für das Staatsballett Berlin kreierte Signaturstück **„Oval“** erforscht intensiv die Schnittstellen von Ballett und Technologie. Die 2013 mit dem Bayerischen Staatsballett uraufgeführte Choreografie **„Unitxt“** ist von der hypermodernen Musik Alva Notos und einer Zusammenarbeit mit dem Industriedesigner Konstantin Grcic inspiriert. Der Abend gipfelt in der Uraufführung eines neuen Werks von Richard Siegal.

Das zweiteilige Ballett **„New Ballets Russes“** feiert am 21.02.26 Premiere im Opernhaus. Richard Siegal spürt an dem Abend mit zwei eigenen Choreografien dem Geist von Sergej Diaghilews Ballets Russes nach: Was bedeuten diese Werke heute, neu befragt unter radikal anderen kulturellen und sozialen Bedingungen? **„New Ballets Russes“** vereint Siegals Choreografie **„Petruschka“** (Uraufführung: 2022, Ballet of Difference am Schauspiel Köln) mit der Neukreation **„Pulcinella“**. Die Staatsphilharmonie Nürnberg wird die Musik von Igor Strawinsky unter der Leitung von Jan Croonenbroeck spielen.

Die dritte und letzte Tanz-Premiere der Saison 25/26 ist am 02.05.26 **„Les Ballets Actuels“**. Die Produktion bringt drei unterschiedliche choreografische Stimmen zusammen: Richard Siegals **„Spiral“** eröffnet den Abend (Uraufführung als **„All For One“**, Online-Premiere 2021, Ballet of Difference). Gefolgt von dem intensiven Werk **„Overcast“** der aufstrebenden Choreografin Kirsten Wicklund. Der Abend gipfelt in der deutschen Erstaufführung von **„Hurry Up, We're Dreaming“** des amerikanischen Starchoreografen Justin Peck (Uraufführung: 2018, San Francisco Ballet).

Am 03. und 04.07.26 richtet der Förderverein **„Ballettfreunde des Staatstheaters Nürnberg e.V.“** unter der Leitung von Ballettdirektor Richard Siegal die **V. Internationale Ballett-Gala** aus. Geboten wird ein mitreißendes Programm aus Werken international bekannter Choreografinnen und Choreografen, interpretiert von gefeierten Tanz-Stars aus der ersten Riege renommierter Tanzcompagnien sowie dem Ensemble des Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference.

PREMIUM-PARTNER

PARTNER



BMW
Niederlassung Nürnberg



Unter dem Titel „**Idea in Action**“ verbindet sich das Ballett unter der Leitung von Richard Siegal, Bettina Wagner-Bergelt und Wayne Götz ab der Saison 25/26 mit verschiedenen Angeboten zudem noch enger mit dem Publikum und der Stadt, indem es Tanz in neuen Formaten jenseits der Produktionen auf der Bühne zugänglich macht.

Konzert

Die **Philharmonischen Konzerte** bieten auch in der kommenden Saison abwechslungsreiche musikalische Erlebnisse in der Meistersingerhalle. Generalmusikdirektor Roland Böer dirigiert zum Auftakt die ersten beiden Konzerte der Spielzeit 25/26.

Am **10.10.25** spielt die Staatsphilharmonie Nürnberg Olivier Messiaens „Les Offrandes oubliées“ und Anton Bruckners „Sinfonie Nr. 7“.

Am **14.11.25** erklingen in der Meistersingerhalle Wolfgang Amadeus Mozarts „Jupiter-Sinfonie“ und Joseph Haydns „Sinfonie Nr. 95“. Gemeinsam mit dem Cellisten und Artist in Residence Maximilian Hornung spielt die Staatsphilharmonie Nürnberg außerdem das erste Cellokonzert von Dmitri Schostakowitsch.

Unter der Leitung von Axel Kober stehen am **16.01.26** Werke von Michail Glinka und Peter Tschaikowsky auf dem Programm. Die Staatsphilharmonie Nürnberg wird zudem gemeinsam mit der Violinistin Maria Ioudenitch Sergej Prokofjews Violinkonzert zum Klingen bringen.

Richard Strauss' „Alpensinfonie“ und Arnold Schönbergs „Verklärte Nacht“ bilden am **13.02.26** das Programm für das Konzert unter der Leitung von Roland Böer.

Gemeinsam mit Pianist Martin Sturfält spielt die Staatsphilharmonie Nürnberg am **13.03.26** Wilhelm Stenhammars zweites Klavierkonzert. Tobias Ringborg dirigiert das Konzert, bei dem auch Jean Sibelius' zweite Sinfonie zu hören sein wird.

Gemeinsam mit dem Chor des Staatstheaters Nürnberg präsentiert die Staatsphilharmonie am **24.04.26** Werke von Johannes Brahms. Unter der Leitung von Roland Böer wird außerdem Detlev Glanerts „Weites Land“ gespielt. Am **22.05.26** dirigiert Patrick Hahn das Konzert mit Werken von Richard Wagner (Vorspiel zu „Tristan und Isolde“) und Alexander Skrjabin („Poème de l'extase“). Gemeinsam mit Bratschist Timothy Ridout wird die Staatsphilharmonie Nürnberg darüber hinaus William Waltons „Konzert für Bratsche und Orchester“ spielen.

Zum Abschluss der Konzertreihe in der Meistersingerhalle kehrt Joana Mallwitz als Ehrendirigentin an das Pult der Staatsphilharmonie Nürnberg zurück. Unter ihrer Leitung wird am **18. und 19.06.26** Gustav Mahlers neunte Sinfonie gespielt.

Bei den „**Exkursionskonzerten**“ unternimmt Chefdirigent Roland Böer gemeinsam mit dem Publikum eine spannende und unterhaltsame Reise durch große Werke der Musikgeschichte. Am 29. und 30.11.25 widmen sich die Exkursionskonzerte im Opernhaus Mozarts „Jupiter-Sinfonie“, am 09. und 10.05.26 dann Brahms Sinfonie Nr. 4.

Die Konzertreihe „**Dreiklang**“ verbindet außergewöhnliche Spielstätten mit besonderen Höreindrücken: Am 06.11.25 spielt die Staatsphilharmonie im Deutschen Museum Nürnberg – Zukunftsmuseum, am 21.03.26 im historischen Rathaussaal und am 07.06.26 in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche.

PREMIUM-PARTNER

PARTNER



Die **Neujahrskonzerte** stehen 2026 unter dem Motto „Wiener Melange“. Roland Böer und die Staatsphilharmonie Nürnberg überbringen vom 03.-06.01.26 musikalische Neujahrsgrüße von walzenden Vertretern der Strauss-Dynastie sowie deren Vorgängern der Wiener Klassik und der frühen Romantik.

Erstmalig wird die Staatsphilharmonie Nürnberg am 02.04.26 ein **Konzert in der Elbphilharmonie Hamburg** spielen. Nabil Shehata dirigiert das Gastspiel mit Werken von Mozart, Schumann und Beethoven.

Anlässlich von 75 Jahren Musikfest ION spielt die Staatsphilharmonie Nürnberg am 03.07.26 unter Leitung von Roland Böer ein **Festkonzert** in St. Sebald. Gemeinsam mit Mitgliedern des Opernensembles und dem UniversitätsChor München wird Dvořáks „Stabat Mater“ präsentiert.

Fortgesetzt werden in der kommenden Saison in fünf Folgen die beliebten Formate der **Kinderkonzerte** sowie die durch die „Freunde der Staatsphilharmonie Nürnberg e.V.“ ins Leben gerufene Kammerkonzert-Reihe mit acht **Kammerkonzerten** im Gluck-Saal und Opernhaus, u.a. mit Artist in Residence Maximilian Hornung.

Theaterpädagogik PLUS

Die Theaterpädagogik PLUS unter der Leitung von Anja Sparberg bietet auch in der Spielzeit 25/26 ein breites Partizipationsangebot an, das alle Sparten miteinander verbindet. Die Angebote gliedern sich in drei Kategorien: Machen, Entdecken und Schauen.

Unter dem Motto „**MACHEN**“ ergänzen ab nächster Spielzeit der Jugendoperchor (15-24 Jahre) und das Offene Singen für Erwachsene das gesangliche Angebot rund um den 60-köpfigen Kinderoperchor sowie den Nachwuchschor für die Jüngsten.

Mit „**Good Morning Sunshine**“ kann ab Herbst jeden Mittwochmorgen musikalisch in den Tag gestartet werden. Die **musikalische Mittagspause** bietet donnerstags um 12.30 Uhr einen Ohrwurm to go für den Nachmittag an. Zu „**Ein Lied für mich**“ sind jeden Donnerstagvormittag singende Eltern mit Babys und Kleinkindern eingeladen.

Beim Mitsingkonzert für Grundschulklassen kommen am 16.12.25 etwa 500 Kinder zu „**Stimmen der Zukunft**“ ins Schauspielhaus. Am 22.12.25 lädt der Kinderoperchor unter dem Motto „**Und jetzt alle: Weihnachten**“ Jung und Alt zum Mitsingen ins Schauspielhaus ein.

Vom 06.-09.11.25 findet das **34. Bundestreffen von Jugendclubs an Theatern** im Staatstheater Nürnberg statt. Das Festival für Jugendclubs aus ganz Deutschland widmet sich in diesem Jahr dem Thema „Demokratie im Rampenlicht“ und präsentiert fünf bemerkenswerte Produktionen. Der Nürnberger Jugendclub zeigt auch in der kommenden Saison wieder eine eigene Produktion: „**Love!?**“ feiert am 03.07.26 Premiere in den Kammerspielen. In der **Schreibwerkstatt „Über Theater schreiben“** können junge Menschen ab 16 Jahren gemeinsam mit Kulturjournalistin Svenja Plannerer lernen, wie man eine Stückkritik schreibt.

PREMIUM-PARTNER

PARTNER



Gemeinsam mit Regisseurin und Theaterpädagogin Svitlana Mykhailenk schlüpfen Jugendliche ab 15 Jahren in der **Improvisationsgruppe „Lass mich auch den Löwen spielen!“** immer wieder in neue Rollen. Fußballinteressierte können bei der Schauspielproduktion **„Heulen mit den Wölfen“** selbst mit auf der Bühne der Kammerspiele stehen. (Erstes Infotreffen: 20.11.25)

Seit vielen Jahren tritt das **Seniorentheater „Tempo 100“** in den Kammerspielen auf. Auch in der Spielzeit 25/26 zeigt die Theatergruppe unter der Leitung von Tamara Kafka eine Neuproduktion.

Die **Junge Staatsphilharmonie** besteht aus jungen Musikerinnen und Musikern zwischen 14 und 19 Jahren, die von Musikpädagogin Irina Roosz begleitet werden. Am 07.07.26 spielt das Jugendorchester des Staatstheaters Nürnberg unter der Leitung von Jan Croonenbroeck ein Konzert im Opernhaus. Das Konzert **„Mehr Musik: Frisch gestrichen“** mit der Nürnberger Musikschule bringt am 25.07.26 über 250 Kinder und Jugendliche zum gemeinsamen Musizieren auf die Opernbühne.

Unter dem Stichwort **„ENTDECKEN“** werden auch in der kommenden Saison wieder theaterpädagogische Führungen, Vor- und Nachbereitungen zu einzelnen Stücken, der Kulturrucksack sowie Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte angeboten.

Auch die **„Tonangeber*innen“** (Instrumentengruppen der Staatsphilharmonie stellen sich Grundschulklassen vor) und die **„Staatsphilharmonie zu Besuch“** (Mitglieder der Staatsphilharmonie besuchen Kindergärten und Schulen, ab vier Jahren) werden weitergeführt. Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse können sich zudem in **„Sit-in-Proben“** auf einen Konzertbesuch der Staatsphilharmonie vorbereiten, indem sie an einer Orchester- oder Chorprobe teilnehmen.

Neu im Programm sind **Beiträge des Balletts** unter der Leitung Richard Siegals. Für Interessierte aller Altersgruppen und aller Schultypen gibt es Einführungen zu den Vorstellungen, Workshops sowie Interventionen durch Mitglieder der Compagnie in der Schule. Diese Angebote werden direkt mit den Lehrkräften individuell und nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der jeweiligen Klassen konzipiert.

Das **Symposium „Musik/Theater von und mit Kindern und Jugendlichen“** thematisiert am 21.06.26 u.a. was es bedeutet, wenn Kinder und Jugendliche auf der Bühne stehen und warum das Staatstheater Nürnberg diese Form der ästhetischen Bildung anbietet.

Junges Publikum kann mit PLUS auch weiterhin **„SCHAUEN“**: Die musikalische Geschichte für Vorschulkinder **„Kinder im Gluck: Kleine Geister“** feiert am 05.03.26 Premiere im Gluck-Saal des Opernhauses. Über die langjährig bewährte **„Schulplatzmiete“** können auch in der kommenden Saison viele junge Menschen Veranstaltungen des Staatstheaters Nürnberg besuchen. Für Klassen werden vormittags Kinderkonzerte sowie Vorstellungen der Kinder- und Jugendoper angeboten.

Die langjährige Kooperation mit den Kindertheatern Mumpitz und Pfütze wird in der Spielzeit 25/26 fortgeführt.

PREMIUM-PARTNER

PARTNER

